

PRESSEMELDUNG



Insektizid Fipronil auch in verarbeiteten Eierprodukten

Das können Verbraucher jetzt tun

Ansprechpartnerin:

Annegret Hager
Beratungsstelle Würzburg
Theaterstraße 23
97070 Würzburg
Telefon 0931 / 30 50 80
Telefax 0931 / 30 50 818
wuerzburg@verbraucherservice-bayern.de
www.verbraucherservice-bayern.de

08.08.2017

Verbraucherinnen und Verbraucher in Bayern bleiben verunsichert: Nicht nur **niederländische** und **norddeutsche Eier** sind mit dem Biozid Fipronil belastet, sondern auch Produkte mit verarbeiteten Eiern. Die **Rücknahme von diversen Fertigsalaten** aus dem Handel wurde bereits eingeleitet. Weitere Produkte werden wahrscheinlich folgen.

Denn durch Backen, Kochen oder Braten wird Fipronil nicht abgebaut.

Positiv getestete Eier aus Niederlande und Deutschland **wurden aus dem Handel genommen.**

Bereits **gekaufte Eierpackungen können Verbraucher über das Portal**

www.lebensmittelwarnung.de prüfen. Auf dieser Webseite werden die aktuell verunreinigten Chargennummern laufend veröffentlicht. „**Betroffene Verpackungen können weiter im Handel zurückgegeben werden.**“ Nach aktuellem Stand sind **Eier aus bayerischen Betrieben nicht betroffen**“, informiert Annegret Hager, Ernährungsberaterin vom VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB).

Mittlerweile warnt die niederländische Behörde vor den Verzehr niederländischer Eier mit bestimmten Stempelnummern sowohl Erwachsene als auch Kinder.

Nach derzeitigem Stand der Dinge sind **in Süddeutschland bzw. Bayern gelegte Eier nicht betroffen.** Diese sind an der Stempelnummer -09 nach der Länderkennzeichnung DE zu erkennen (z.B. kennzeichnet „0-DE-09...“ ein bayerisches Bio-Ei, „1-DE-09...“ ein bayerisches Freiland-Ei).

Weitere Informationen erhalten Verbraucher in den 15 Beratungsstellen des VSB und unter www.verbraucherservice-bayern.de.

Der **VerbraucherService Bayern** im KDFB e.V. (VSB) ist tätig in den Bereichen **Beratung, Bildung** und **Hauswirtschaft**. Er ist eine unabhängige Interessenvertretung und steht für aktuelle, neutrale, kompetente und zukunftsorientierte Verbraucherarbeit. Der VSB unterhält **15 Beratungsstellen** in Bayern, betreut etwa 170.000 Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) und richtet seine Angebote an die gesamte Bevölkerung. Der VSB wird gefördert durch die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Seit über 60 Jahren VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

www.verbraucherservice-bayern.de

www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern



[Anmeldung zum Newsletter](#)